

Inhaltsverzeichnis

[Timotheus in St. Bartholomäus.....2](#)

[Kirchenrallye.....7](#)

Timotheus in St. Bartholomäus



Hallo,

ich bin es wieder - Timotheus, die Kirchenmaus. Heute habe ich wieder einen Ausflug mit Pastor Kurte gemacht. Es ging nach Istrup zur Kirche St. Bartholomäus.

Sicher werden jetzt einige von euch meckern und sagen: „Das ist ja falsch! Unsere Kirche in Frohnhausen heißt St. Bartholomäus! Du musst dich vertan haben!“ Stimmt und ist gleichzeitig falsch. Also ihr habt Recht.

Die Kirche in Frohnhausen hat den Namen vom Heiligen Bartholomäus, aber ich habe auch Recht: In unserem Pastoralen Raum gibt es nämlich zwei Kirchen mit dem Namen Bartholomäus und eine davon befindet sich in Istrup. Sie steht an einem Hang, man muss also erst einen kleinen Berg hinaufgehen, um zu ihr zu kommen. Da kann man schnell aus der Puste kommen - zumindest, wenn man so klein ist wie ich es bin.

Als der Pastor an der Kirche ankam, wurde er bereits erwartet. Aber auch ich traf sofort jemanden, der gerade um die Kirche huschte - meinen Cousin Markus. Wie freute ich mich, ihn zu sehen! Nun würde ich bestimmt eine Menge über die Kirche erfahren. Und das habe ich auch.

Die Kirche St. Bartholomäus ist eine der älteren aber kleineren Kirchen in unserem Pastoralen Raum. Sie wurde 1696/1697 gebaut und 1699 eingeweiht. Obwohl die Kirche nicht so riesig ist, besitzt sie mehrere Altäre. Der Hochaltar wurde dem Heiligen Bartholomäus geweiht.

Wisst ihr übrigens, wer das war? Nein? Es war ein Apostel Jesu, das bedeutet, Er hat Jesus sogar persönlich gekannt! Toll oder? Mein Cousin zeigte mir auch gleich eine Figur des Heiligen Bartholomäus. Sie steht ganz oben auf dem Hochaltar. Natürlich guckte ich sofort hin.

Dabei entdeckte ich mitten in der Figur - genauer in der Brust - ein kleines rundes Fenster. An einer solchen Stelle hatte ich noch nie ein Fenster gesehen! Es zeigte nicht nach draußen, man konnte auch nicht hinter den Altar schauen und die Augen des Heiligen waren auch da, wo alle Menschen ihre Augen haben - im Gesicht! Weil ich also keine Ahnung hatte, was das bedeuten sollte, fragte ich nach. Markus erklärte gleich: „Da drin ist eine Reliquie des Heiligen Bartholomäus. Eine Reliquie, das ist ein Andenken an den Heiligen wie zum Beispiel ein Knochen, Haare, ein Stück seiner Kleidung oder Ähnliches. O.k., so etwas hatte ich schon in anderen Kirchen gesehen.

Bevor ich aber noch intensiver hinsehen konnte, hatte mein Cousin ein Rätsel für mich: „Findest du noch ein Bild von Bartholomäus?“

Hm - ich sprang hin und her und schaute mich um. Dabei entdeckte ich ganz schön viele Bilder und auch den Kreuzweg, aber wo war nur das Bild von St. Bartholomäus? Schließlich ließ ich es mir zeigen. Und falls ihr es euch auch ansehen möchtet, gebe ich euch einen Tipp: Es hängt auf der rechten Seite und ist ganz schlicht. Zwar behauptete Markus, es wäre früher ganz bunt gewesen, aber ob ich das glauben soll? Doch was er mir noch erzählte, fand ich spannend: Früher befand sich das Bild mitten im Hochaltar. Warum es herausgenommen und jetzt an diese Stelle gehängt wurde, konnte er mir aber nicht sagen. Auf jeden Fall ist das Bild irgendwann hier an der rechten Seite gelandet.

Auf dem Bild sieht man natürlich den Heiligen Bartholomäus und darüber schweben zwei Engel. Ein Engel hält eine Dornenkrone und der andere Engel eine Palme in der Hand. Außerdem stehen neben dem Heiligen zwei Soldaten. Einer hält Bartholomäus ein Messer an den Hals, der andere reißt ihm die Kleider vom Leib und zeigt auf einem Korb mit Glut und Feuer. Das soll zeigen wie Bartholomäus gestorben ist. Mit einem Messer, mit Feuer? Brr! Da schaute ich lieber woanders hin!

Rasch lief ich zu den anderen drei Altären, die in der Kirche stehen und unter-suchte sie genauer. Da gibt es den Marienaltar mit einem Bild von Franz Xaver - von dem findet man übrigens an der rechten Seite auch eine Darstellung. Die anderen Altäre heißen Altar der „Immerwährenden Hilfe“ und Antonius-Altar. Hier auf diesem Altar sieht man den Heiligen Antonius mit dem Jesuskind auf dem Arm und

einer Lilie. Ja und dann gibt es auf der linken Seite noch Statuen von Mutter Anna und Maria.

Als ich so durch die Kirche flitzte - hin und her und überall herum, wurde ich plötzlich von etwas getroffen. Zum Glück war es nur eine Staubflocke. Doch wo mochte die herkommen? Ich schaute nach oben und entdeckte eine Strahlenmadonna über der zwei Engel schweben. Solch eine Madonna, die mitten in der Kirche von der Decke hängt, gibt es übrigens auch in anderen Kirchen unseres Pastoralen Raumes - genau wie Figuren von Mutter Anna. Achtet doch einmal darauf, wenn ihr die Kirchen besucht. Apropos darauf achten: Natürlich suchte ich auch nach der Taube und fand ... Doch das will ich euch nicht verraten, sucht doch selber, wenn ihr nach Istrup kommt!

Jetzt berichtete mir mein Cousin Markus noch etwas ganz Spannendes: Früher wurde der Altarraum durch eine Bank vom Rest der Kirche abgetrennt. Diese Bank nannte man Kommunionbank. Als man sie nicht mehr brauchte, hat man sie - nein, nicht einfach weggeschmissen! Hier in Istrup dachten die Menschen an die Umwelt und haben sie einfach recycelt. Sie bauten daraus den Altartisch und den Tisch für die Gaben. Klug oder? Im Altartisch befinden sich auch Reliquien und zwar vom Heiligen Viginia von Ponts (Frankreich). Der Altar ist übrigens noch ganz neu. Er wurde erst am 4. Adventssonntag 2013 von Weihbischof König geweiht. Der hat dazu mitten auf dem Altar - bzw. an den vier Ecken - vier kleine Feuer angezündet. Könnt ihr euch das vorstellen? Macht der Feuer mitten in der Kirche und mitten auf einem ganz neuen Altar! Aber das gehört eben zur Weihe dazu, erklärte mir Markus.

Jetzt wollte er mir noch etwas Besonderes zeigen: das Taufbecken. Stimmt! In jeder Kirche befindet sich doch so etwas oder? Hier in Istrup sucht ihr es erst einmal vergeblich. Es steht nämlich nicht an den üblichen Stellen, sondern in einer eigenen Taufkapelle im Turm. Darüber kann man eine Darstellung von der Taufe Jesu erkennen. Auch bei der Wahl des Ortes für ihr Taufbecken haben die Istruper klug überlegt: Bevor man richtig zur Kirche gehört, in sie hineingeht, muss man erst getauft werden. Früher befanden sich übrigens viele Taufbecken in der Nähe des Eingangs.

Die Taufkapelle wird durch ein „Tor“ vom Rest der Kirche getrennt. In diesem Tor habe ich verschiedene Zeichen für die Taufe entdeckt: einen Baum, eine Kerze, einen Fisch und ein Kleid.

So langsam wurde ich vom vielen Schauen müde. Doch dann erzählte mir Markus noch etwas Interessantes: Wisst ihr, was die Schäferhütte ist? Nein? Ich glaube, das wissen in Istrup auch nur ältere Menschen - oder solche, die sich gut mit der Kirche auskennen. Früher hatte die Kirche auf dem Turm einen Fachwerkbau und dieser wurde Schäferhütte genannt. 1908 dann wurden der Turm - in dem die vier Glocken hängen - und der Aufbau neu gebaut.

Apropos Glocken. Habt ihr eine Ahnung, wie die geläutet werden? Na klar, man drückt wie in allen Kirchen auf einen Knopf oder dreht an einem Knopf. Früher aber hing an jeder Glocke ein langes Seil und ein Mensch musste daran ziehen, damit die Glocke läutete. In Istrup kann man - wenn man auf der Orgelbühne steht und nach oben schaut - immer noch die zwei Rahmen an der Decke erkennen, an der die Seile zum Läuten der Glocken hingen. Also, ich fand es schade, dass sie nicht mehr da sind. Dann hätten Markus und ich uns doch von einem Seil zum anderen schwingen können - das hätte sicher Spaß gemacht! Aber na ja!

Jetzt hatte ich mir fast alles angeschaut - nur die Fenster noch nicht. Sie sind im Altarraum ganz schlicht, weil die alten bei einer Explosion zerstört wurden. Die anderen Fenster zeigen Bilder aus dem Leben von Jesus: wie Jesus am Sterbebett von Josef sitzt, wie ihm die Füße gesalbt werden, wie er mit seinen Eltern betet und ein Engel dazu eine Glocke läutet und wie er sich mitten zwischen Kindern befindet. Also das Bild wollte ich mir noch etwas genauer anschauen.

Doch bevor ich das konnte, kam Pastor Kurte wieder aus der Sakristei und verließ die Kirche. Ich raste natürlich hinterher, denn der Pastor hatte es ziemlich eilig. Gerade noch konnte ich meinem Cousin Markus „Tschüs!“ zurufen, da stieg er auch schon in sein Auto und ich mit. Schließlich durfte ich mein „Taxi“ nach Hause ja nicht verpassen.

Timotheus

St. Bartholomäus Istrup

Autorin: Rita Mertens

Jedenfalls hatte ich mal wieder viel gesehen und gehört und eine Menge zum Nachdenken - über Fenster in Heiligen, über Glocken und die Schäferhütte, über ...

Euch sage ich nun wieder
Tschüs bis bald!
Eure Kirchenmaus Timotheus!

Kirchenrallye St. Bartholomäus Istrup

Manchmal sind mehrere Antworten richtig.

1. In der Kirche gibt es etwas mit einem Dach darüber. Was ist es?
 das Taufbecken die Kanzel der Altar die Kirchenbänke

2. Welches Bild befindet sich mitten im Hochaltar?
 Maria mit Jesus auf dem Arm die Kreuzigung Jesu
 Gott, Jesus und der heiligen Geist eine Taube über Jesus

3. Oben in der Mitte des Hochaltars befindet sich die Figur des heiligen Bartholomäus. Was befindet sich rechts und links davon?
 Maria und Josef zwei Engel auf jeder Seite
 Petrus und Paulus auf jeder Seite ein Füllhorn

4. Wie viele Beichtstühle gibt es?
 1 2 3 4

5. An der Wand siehst du den Kreuzweg. Wie viele Stationen hat er?
 11 12 13 14

6. In Istrup gibt es eine Taufkapelle. Wo befindet sie sich?
 vor einem Altar neben einem Beichtstuhl
 im Turm neben dem Eingang

7. Über dem Taufbecken befindet sich eine Darstellung von der Taufe Jesu? Wer tauft gerade?
 Jesus Petrus ein Pastor Johannes

8. Im Gitter zwischen der Taufkapelle und dem Rest der Kirche findest du Zeichen, die zur Taufe gehören. Welche?
 Taube Kerze Kleid Namen

9. Obwohl die Kirche nicht riesig ist, besitzt sie mehrere Altäre. Wie viele?

- 1 2 3 4

10. Auf dem Hochaltar steht eine Figur des Heiligen Bartholomäus. Warum befindet sich in seiner Brust ein Fenster?

- damit man dadurch nach draußen sehen kann
 weil der Heilige mit dem Herzen sah
 weil darin Reliquien sind
 damit der Küster von der Sakristei in die Kirche gucken kann

11. In der Kirche befindet sich ein Bild des Heiligen Bartholomäus. Früher befand sich das Bild im Hochaltar und war ganz bunt. Schau es dir genau an: Über dem Heiligen schweben zwei Engel. Was halten sie in den Händen?

- Kreuz Palme Buch Dornenkrone

12. Zweimal findet man in der Kirche Darstellungen von Franz Xaver. Schaut sie euch an und vermutet: Was war er?

- ein Mönch ein Metzger ein Schmied ein Bauer

13. Im Antonius-Altar sieht man den Heiligen Antonius mit Jesus auf dem Arm und einer Lilie. Welche Farbe hat die Blume?

- gelb rot blau weiß

14. Auf einem der Kirchenfenster werden Jesus die Füße gesalbt. Wer macht das?

- ein Engel ein Mann eine Frau ein Kind

15. Schau dich genau in der Kirche um. Male dein Lieblingsbild, deine Lieblingsfigur, deinen Lieblingsaltar oder dein Lieblingsfenster ... in das Kästchen: